



Dr. Cyrill Jean Nunn  
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Kairo, zum 15. Juli 2020

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Die COVID-19-Pandemie breitet sich weiter in Ägypten aus, auch das Umfeld der deutschen Botschaft ist leider davon nicht verschont geblieben. Die Botschaft ist daher gezwungen, aufgrund der Gefährdungslage nur in einem sehr strikten Notbetrieb zu arbeiten, auch die Visastelle kann nur noch in besonderen Notfällen Anträge bearbeiten.

Diese bedauerliche Situation bedeutet leider auch, dass wir bis zur Verbesserung der Lage keine Visa-Anträge von Studierenden annehmen oder bearbeiten können. Dies betrifft besonders die Personen, die im Herbst ihr Studium in Deutschland beginnen möchten.

Ich möchte hier daher sowohl für das Verständnis der Studierenden werben, für die die aktuelle Situation einen großen Einschnitt in ihre Studienplanung bedeutet, als auch die Hochschulen und Stipendienggeber in Deutschland bitten, in dieser außergewöhnlichen Situation so weit wie möglich den Studierenden aus Ägypten entgegen zu kommen und z.B. eine digitale Einschreibung, einen Studienbeginn aus der Ferne und Präsenzvorlesungen zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.

Das Auswärtige Amt ist in Kontakt mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und wird diese ebenfalls über diese Umstände informieren.

Da es auch in Deutschland noch unklar ist, wie sich die Pandemie weiterentwickeln und welche Auswirkungen dies auf den Universitätsbetrieb nach dem Sommer haben wird, stellt man sich bereits jetzt an vielen Hochschulen auf digitale Formate statt Präsenzunterricht ein. Ich hoffe, dass gerade diese Umstände es ermöglichen werden, dass unsere hervorragenden ägyptischen Studierenden zumindest schon digital ihr Studium in Deutschland beginnen können und dann, sobald es die Lage erlaubt, mit so wenigen Komplikationen wie möglich ihr Studium vor Ort in Deutschland fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

*Cyrill Nunn*